

*Artikel über das TEMPUS-Projekt in der Zeitung der Republik Usbekistan „Halk Süzi“ vom 31. Oktober 2008*

Verleger der Zeitung sind

- Parlament der Republik Usbekistan, Rat der legislativen Kammer
- Rat des Senats der Republik Usbekistan
- Ministerrat der der Republik Usbekistan

Präambel:

Heute versteht man unter „Aktivitäten im Weltraum“ nicht nur Prozesse, die sich im Kosmodrom und im Rahmen der Raumfahrt abspielen, sondern auch Kommunikation, die durch Satelliten zustande kommt, globalen Informationsaustausch, Fernsehen und Internet. Dieser Begriff hat unwahrscheinlich viele Inhalte in sich geschlossen.

Auch in Usbekistan werden Fachleute für Weltraumtechnik ausgebildet

Information, die aufgrund von Beobachtungen aus dem Weltall zur Verfügung steht, ist für Verständnis der Probleme der Erde, der Umwelt und der Wirtschaftsentwicklung wichtig

In Usbekistan entwickelt sich Weltraumtechnik. Zu diesem Zweck wird Vorbereitung der qualifizierten Arbeitskräfte zu einer aktuellen nationalen Aufgabe der Hochschulen. In diesem Zusammenhang gewinnt das internationale Projekt im Rahmen von TEMPUS Programm, das der Ausbildung der Fachleute im Bereich der Raumfahrttechnik dient, eine besondere Bedeutung. Dieses Projekt wird in der TaschGTU (Taschkent Staatliche Technische Universität) realisiert.

Konferenz

Vor kurzen fand in TaschGTU eine Konferenz zur Präsentation des Projektes „Neues Curriculum im Bereich der Raumfahrttechnik“ statt. Dieses Projekt, finanziert durch das TEMPUS Programm, wird durch sieben Konsortiumsmitglieder getragen, dabei sind die wichtigsten: TaschGTU; TU Berlin aus Deutschland und De Nayer Instituut aus Belgien. Dazu kommen und tragen zur Erfüllung der Projektziele bei: Ministerium für Hochschulwesen der der Republik Usbekistan; Staatliche Aktiengesellschaft TAPOITSCH (Taschkent Industrievereinigung für Luftfahrt namens Tschkalow) und Abteilung für angewandte kosmische Technologien der Akademie der Wissenschaften der Republik Usbekistan. Das Projekt dauert zwei Jahre : läuft seit Januar 2008 bis Dezember 2009.

An der Präsentation haben der Rektor der TaschGTU Sch.Schoobidow, Koordinator des EU Projektes A.Sterenharz, Dozenten des De Nayer Instituts P.Arras und Chris Peters, Vertreter der TAPOITSCH W. Maznizyn, lokaler Koordinator Z. Schamsiew und andere teilgenommen. Es wurde über vielseitige Aktivitäten im Rahmen des Projektes, die im Jahr 2008 durchgeführt wurden, berichtet. Dabei wurden die Wichtigkeit des neuen Curriculums und Aufgaben für die Fortsetzung der Arbeit in diese Richtung hervorgehoben. Vertreterin des Nationalen Tempus Office M. Kamalova hat über Neuheiten des Tempus Programms informiert.

- Der Anfang zur Ausbildung der Fachleute im Bereich der Weltraumtechnik in unserer Republik ist ein erfreuliches Ereignis - sagte uns der Konferenzteilnehmer, W. Gataullin, Direktor des usbekischen Zentrums für Beobachtung der Erde aus dem

Weltraum beim Staatlichen Ausschuss für Geologie. – In der Republik besteht eine Anfrage für Fachleute im Bereich der Weltraumtechnik und zwar für Geologie, Seismologie, Kartographie, Transport, Landwirtschaft, Umwelt, Bau und andere Gebiete. Zur Ausbildung solcher Fachleute sollen die internationalen Beziehungen gestärkt werden. Die hoch entwickelten Länder haben ernsthafte Errungenschaften in diesem Bereich erzielt. Wenn unsere Jugend diese Errungenschaften gründlich beherrscht, wenn wir vollwertige Fachleute in diesem Gebiet haben werden, bekommt unser soziales, geistiges und intellektuelles Leben einen entsprechenden Schub. Zum Abschluss der Präsentation fand die Eröffnung eines spezialisierten Lehrcomputerraumes, der im Rahmen des Projektes errichtet und eingerichtet wurde.

M. Safarow